

Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Sepp Daxenberger, Ulrike Gote, Christine Kamm, Dr. Sepp Dürr, Thomas Gehring, Eike Hallitzky, Ludwig Hartmann, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Dr. Martin Runge, Maria Scharfenberg, Adi Sprinkart, Susanna Tausendfreund** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**,

Dr. Linus Förster, Harald Güller, Dr. Simone Strohmayer, Dr. Paul Wengert und **Fraktion (SPD)**

Renaturierung des Augsburgers Lechs voranbringen Kein Wasserkraftwerk im Naturschutzgebiet

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest:

Der Lech ist wie kein anderer Fluss in Bayern mit über 30 Wasserkraftwerken zur Energiegewinnung ausgebaut worden. Naturnahe Fließstrecken sind nur noch in geringem Umfang vorhanden und sind deshalb aufgrund ihres besonderen Wertes für die Gewässerfauna zu großen Teilen unter Naturschutz gestellt worden. Insbesondere die wertvollen Reste der europaweit gefährdeten Flussfischarten haben dazu geführt, dass der Lechlauf zwischen der Staustufe 23 und dem Hochablass vor den Toren der Stadt Augsburg als Natura2000-Gebiet ausgewiesen wurde.

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

- den Schutz der Lechstrecke im Naturschutzgebiet Stadtwald Augsburg nicht einer weiteren kommerziellen Nutzung der Wasserkraft zu opfern;

- die Renaturierung und Redynamisierung dieses Lechabschnittes als ein Pilotprojekt zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie voranzubringen und dafür europäische Mittel zu akquirieren;
- ein ganzheitliches Konzept für eine Durchgängigkeit des Lechs für die Gewässerfauna zu erarbeiten und umzusetzen;
- der Augsburgers Bevölkerung mit einem renaturierten Lech ein einzigartiges Gebiet von überregionaler Bedeutung für eine naturnahe und die Natur bewahrende Erholungsnutzung zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Sowohl die Augsburgers Bevölkerung als auch die politischen Parteien in Augsburg lehnen einen Ausbau des Lechs im Naturschutzgebiet Stadtwald Augsburg zur Nutzung der Wasserkraft ab. Im Gegenteil, sowohl der Stadtrat als auch die Bevölkerung in Augsburg wünschen eine Renaturierung des Lechs in diesem Bereich, um die Qualität dieses Alpenflusses für die Natur und für die Naturerholung aufzuwerten. Daneben bestehen große Bedenken bezüglich eventueller negativer Einflüsse eines Wasserkraftwerkes auf das angrenzende Trinkwasserschutzgebiet und der Gefährdung der Augsburgers Trinkwasserversorgung.

Das Naturschutzgebiet und Fauna-Flora-Habitat-Schutzgebiet Stadtwald Augsburg ist ein überregional bedeutendes Rückzugsgebiet für eine vom Aussterben bedrohte Flora und Fauna. Gerade durch die enge Verzahnung des Lechs mit dem angrenzenden Auwald hat sich hier ein Hotspot der Biodiversität in Bayern erhalten, der in seiner Form einzigartig ist. Negative Eingriffe in diesem Gebiet könnten gerade bei den hier vorkommenden sensiblen Arten zu erheblichen Verlusten naturschutzbedeutender Lebensgemeinschaften führen.